

Motorfahrzeug-Prüfstation beider Basel



**Jahresbericht
und
Rechnung
2004**

Jahresbericht 2004

1. Verwaltungsorgane

1.1. Paritätische Betriebskommission

Präsident:	Regierungsrat Jörg Schild Vorsteher des Sicherheitsdepartements Kanton Basel-Stadt
Vizepräsidentin:	Regierungsrätin Sabine Pegoraro Vorsteherin der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion Kanton Basel-Landschaft
Mitglieder:	Stephan Kestenholz Delegierter des Verwaltungsrates Kestenholz Holding AG Vertreter des Kantons Basel-Landschaft Stephan Mathis, lic.iur. Generalsekretär der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion Vertreter des Kantons Basel-Landschaft Prof. Dr. F.M. Schuhmacher Internationale Treuhand AG Vertreter des Kantons Basel-Stadt Rainer Zimmermann, lic.iur. Dienstchef der Kantonspolizei Basel-Stadt Vertreter des Kantons Basel-Stadt
Beisitzer:	Pascal Donati Leiter der Motorfahrzeugkontrolle Basel-Landschaft
Protokollführerin:	Verena Wunderlin

1.2. Verwaltung

Dienststellenleiter:	Louis Wittwer
Finanzen, Administration:	Heidi Meyer
Chefexperte Führerprüfung:	Reiner Frei
Chefexperte Technik/ stv. Dienststellenleiter	Roger Sterki
Verantwortliche der Prüfhalle:	Hans Zysset Ralph Michael Tillessen

Personalbestand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per 31.12.2004:

-	Verkehrsexperten (je 100 %)	41
-	Administration (je 100 %)	5
-	Abwart-Ehepaar (160 Stellenprozente)	1

1.3. Kontrollstelle

Revisoren:	Ruedi Böhler, Finanzkontrolle Basel-Stadt Roland Haile, Finanzkontrolle Basel-Landschaft
------------	---

2. Allgemeines

Die Motorfahrzeug-Prüfstation beider Basel (MFP) in Münchenstein wird von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in partnerschaftlicher Zusammenarbeit geführt. Grundlage ist die Vereinbarung vom 3./17. Dezember 1974, die auf den 9. Januar 1979 in Kraft gesetzt wurde.

Die MFP ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt beider Kantone mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie steht im gemeinsamen Eigentum der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Die MFP wird nach kaufmännischen Grundsätzen betrieben. Sie führt im Auftrag der beiden Trägerkantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft die vom Gesetzgeber vorgesehenen amtlichen Fahrzeug- und Führerprüfungen durch und erhebt dafür kostendeckende Gebühren, die von den beiden Regierungen festgelegt werden.

Aufsichtsorgan der MFP ist die Paritätische Betriebskommission. Sie konstituiert sich selbst und besteht aus dem Präsidium, dem Vizepräsidium und vier Mitgliedern. Die Paritätische Betriebskommission hat im Jahr 2004 fünf Sitzungen abgehalten.

3. Personelles

Im Jahre 2004 konnte die MFP das Mitarbeiterteam insgesamt um drei Verkehrsexperten erweitern, obwohl zwei langjährige Mitarbeiter, die Herren Emil Frei und Richard Tschopp, in den wohlverdienten Ruhestand übertraten. Gegenüber diesen zwei Austritten konnte sich die MFP über fünf Neueintritte freuen.

4. Aus- und Weiterbildung

Für die MFP ist und bleibt die Aus- und Weiterbildung stets eine Selbstverständlichkeit. Es ist eine grosse Herausforderung, die neuen oder angepassten gesetzlichen Vorschriften des Bundesamtes für Strassen möglichst schnell an die Mitarbeitenden weiterzugeben, damit sie immer auf dem neusten Wissensstand der Technik und der gesetzlichen Bestimmungen sind. Diese Zielsetzung ist nicht immer einfach, da in der heutigen schnelllebigen Zeit die Erläuterungen zu den neuen oder angepassten Vorschriften den Ämtern oft erst nach Inkraftsetzung zur Verfügung stehen.

Die Mitarbeitenden der MFP haben deshalb auch im Berichtsjahr an verschiedenen Ausbildungskursen der asa (Vereinigung der Strassenverkehrsämter) sowie an internen und externen Seminaren teilgenommen. Es wurden insgesamt 404 Ausbildungstage verzeichnet. Hierin nicht berücksichtigt sind die Sprach- und EDV-Kurse, welche die Mitarbeitenden zusätzlich ausserhalb der Arbeitszeit besucht haben.

Des Weiteren haben fünf Verkehrsexperten-Anwärter den Grundkurs für Verkehrsexperten Technik im Frühjahr 2004 mit Erfolg abgeschlossen. Zusätzlich haben noch zwei Verkehrsexperten die Grundausbildung für die Abnahme von theoretischen und praktischen Führerprüfungen erfolgreich absolviert. Es war eine grosse Herausforderung für die MFP, die neuen Verkehrsexperten intern auszubilden und für den Grundkurs, welcher vom September 2003 bis März 2004 dauerte, vorzubereiten.

5. Betriebliches

5.1. Allgemein

5.1.1 Fahrzeugprüfungen

Die MFP ist verpflichtet, die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Fahrzeugprüfungen fristgerecht durchzuführen. Damit die MFP ihren Auftrag erfüllen kann, muss sie in den nächsten Jahren die Abnahme von Fahrzeugprüfungen um ca. 20 % erhöhen. Das heisst, die MFP muss weiterhin grosse Anstrengungen in Bezug auf die Rekrutierung und Ausbildung von neuen Verkehrsexperten-Anwärtern unternehmen. Seit dem Jahre 2000 bis Ende 2004 hat die MFP 21 Verkehrsexperten-Anwärter in ihr Team aufgenommen und ausgebildet. Leider musste sie im gleichen Zeitraum auch neun Austritte aus der Mannschaft verzeichnen.

Neben der Aufgabe, genügend qualifizierte Arbeitskräfte zu rekrutieren und auszubilden, hat die MFP auch für die notwendige Infrastruktur resp. für eine angemessene Kapazität der Prüfbahnen besorgt zu sein.

Die jährliche Zunahme von immatrikulierten Fahrzeugen und das ab 1. Juni 2004 gesetzlich vorgeschriebene jährliche Prüfungsintervall für schwere Motorwagen und deren Anhänger hat derweilen ein Auftragsvolumen angenommen, das mit der vorhandenen Kapazität der bestehenden Prüfbahnen in der weiteren Zukunft nicht mehr bewältigt werden kann.

Aus diesem Grunde hat die MFP im Berichtsjahr eine Projektstudie für eine zusätzliche Prüfstation im Oberbaselbiet erstellen lassen.

5.1.2. Führerprüfungen

Im Bereich Führerprüfungen liegt das Hauptgewicht bei der Abnahme von theoretischen und praktischen Prüfungen.

Prüfungsorte

<u>Ort</u>	<u>Prüfungsart</u>	<u>Prüfungsintervall</u>
Münchenstein:	Fahrzeugprüfungen Theorieprüfungen Praktische Führerprüfungen	täglich
Laufen:	Theorieprüfungen Praktische Führerprüfungen	jeden Mittwoch
Liestal:	Theorieprüfungen	jeden 1. + 3. Freitag

Um das Dienstleistungs-Angebot der MFP für den Kunden noch attraktiver zu gestalten, werden in Münchenstein an zwei Samstagvormittagen pro Monat Theorieprüfungen durchgeführt. Ausserdem werden vom 1. März bis 30. November in Münchenstein am Donnerstag und Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr bei Bedarf Motorrad-Manöverprüfungen abgenommen.

Seit Januar 2003 werden die Theorieprüfungen in Münchenstein für alle Kategorien per Computer durchgeführt. Die Einführung der CUT (computerunterstützte Theorieprüfungen) in Liestal erfolgte auf den 1. Juni 2004. Dank des Einverständnisses der Informatikabteilung der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion konnte sich die MFP in deren EDV-Schulungsraum einmieten und nutzt die dort vorhandene Infrastruktur für die CUT.

Die Abnahme von theoretischen Prüfungen in Laufen wird voraussichtlich auf den 1. Juli 2005 auf das CUT-System umgestellt. Die Motorfahrzeugkontrolle Solothurn stellt der MFP dafür bei ihrer Zweigstelle in Wahlen die Räumlichkeiten und Infrastruktur gerne in Miete zur Verfügung, um die hohen Investitionskosten der neu angeschafften CUT-Anlage amortisieren zu können.

Seit Frühjahr 2004 werden in der MFP neu auch Eignungstests für Kandidatinnen und Kandidaten, welche die praktische Führerprüfung dreimal nicht bestanden haben, angeboten. Der sogenannte Schuhfried-Test ist gesamtschweizerisch eingeführt worden. Es handelt sich um einen computergesteuerten Test, mit dem folgende Bereiche geprüft werden:

- Optische Wahrnehmung
- Wahrnehmungsgeschwindigkeit
- Sensomotorik
- Reaktionsfähigkeit
- Aufmerksamkeit und Konzentration

Vor der Einführung des Schuhfried-Tests mussten sich KandidatInnen nach dem dritten negativen Prüfungsergebnis einer zeit- und kostenaufwändigen Eignungsprüfung bei einem Verkehrspsychologen unterziehen, bevor sie zu einer vierten Prüfung zugelassen wurden. Der Schuhfried-Test wurde in Deutschland, Frankreich und in Oesterreich schon vor Jahren eingeführt. Die MFP hat bisher sehr gute Erfahrungen mit dem Test gemacht.

5.2. Fahrzeugprüfungen unteres Fricktal

Die Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter aus dem unteren Fricktal können den Prüfungsort für ihr nachprüfungspflichtiges Fahrzeug selber bestimmen. Sie können das Fahrzeug in der Motorfahrzeug-Prüfstation beider Basel in Münchenstein oder im Strassenverkehrsamt in Schafisheim prüfen lassen. Das administrative Verfahren wird unter Einbezug der Informatik wesentlich vereinfacht. Die Gewinner dieser Vereinbarung sind einerseits die Automobilisten und andererseits die Umwelt.

Da die Bürgerinnen und Bürger aus dem unteren Fricktal so oder so mehrheitlich nach Basel orientiert sind, kann die Fahrzeughalterin und der Fahrzeughalter Weg und Zeit sparen und somit auch einen Beitrag für den Umweltschutz leisten.

<i>Fahrzeugprüfungen unteres Fricktal</i>	2002	2003	2004
Total Fahrzeuge Fricktal	4901	5122	5234

Die Motorfahrzeug-Prüfstation beider Basel ist erfreut, dass dieses kundenfreundliche Prüfungsangebot rege benutzt wird.

5.3. Übersicht der betrieblichen Entwicklung von 2002 - 2004

5.3.1. Führerprüfungen	2002	2003	2004
a) theoretische Führerprüfungen	9644	10198	10438
b) praktische Führerprüfungen	10194	8886	8736

5.3.2. Erfolgsquoten der theoretischen und praktischen Führerprüfungen 2002 bis 2004

Jahr	Anzahl theor. Prüfungen	pos. in %	Anzahl prakt. Prüf. 4-Rad	pos. in %	Anzahl prakt. Prüf. 2-Rad	pos. in %	Total prakt. Prüfungen	pos. in %
2002	9644	65 %	7021	71 %	3173	75 %	10194	72 %
2003	10198	67 %	7199	69 %	1687	72 %	8886	70 %
2004	10438	65 %	6286	69 %	2450	74 %	8736	70 %

5.3.3. Fahrzeugprüfungen 2002 - 2004

1. Prüfungen	2002	2003	2004
Personenwagen	54062	53826	63360
Lieferwagen	2266	2947	2955
Lastwagen	1165	1248	2474
Car/Kleinbusse	251	206	187
Anhänger	2175	2984	2831
Arbeitsfahrzeuge	442	597	535
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	1073	1246	1079
2-Rad	6010	5139	6278
Total 1. Prüfungen	67444	68193	79699
Nachprüfungen	2002	2003	2004
Personenwagen	15826	15042	17341
Lieferwagen	544	921	726
Lastwagen	290	281	424
Car/Kleinbusse	48	58	31
Anhänger	416	691	541
Arbeitsfahrzeuge	32	37	22
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	20	59	3
2-Rad	1393	1414	1357
Total Nachprüfungen	18569	18503	20445
Total geprüfte Fahrzeuge	86013	86696	100144

5.3.4. Erfolgsquoten der technischen Fahrzeugabnahmen über die letzten drei Jahre

Jahr	Anzahl geprüfte 4-Rad-Fahrzeuge	pos. in %	Anzahl geprüfte 2-Rad-Fahrzeuge	pos. in %	Total geprüfte Motorfahrzeuge	pos. in %
2002	78610	78 %	7403	81 %	86013	78 %
2003	80143	79 %	6553	78 %	86696	79 %
2004	92509	79 %	7635	82 %	100144	80 %

5.3.5. Selbstabnahmen von neuen typengenehmigten leichten Motorfahrzeugen

Durch das Auto- und Motorradgewerbe wurden im Berichtsjahr 15364 Neufahrzeuge selbst geprüft; die MFP kontrollierte die dazugehörigen Prüfberichte Form.13.20A und nahm bei den selbstabnahmeberechtigten Betrieben stichprobenweise amtliche Kontrollen vor.

5.4. Auswärtige Strassenkontrollen im Jahr 2004

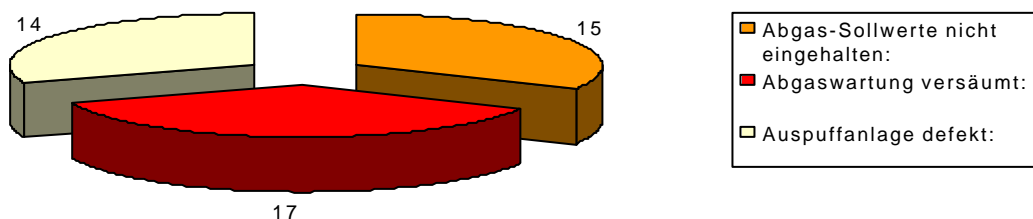
In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Basel-Stadt und der Polizei Basel-Landschaft wurden in den Monaten Mai bis Oktober an verschiedenen Orten Abgasmessungen und technische Zustandskontrollen durchgeführt.

Anzahl der kontrollierten Fahrzeuge:

Basel-Stadt	an	8 Kontrollen	137 Fahrzeuge
Basel-Landschaft	an	4 Kontrollen	132 Fahrzeuge
Total			269 Fahrzeuge

Aus verschiedenen Gründen mussten insgesamt **33** Fahrzeuge beanstandet werden. Die festgestellten Mängel verteilen sich wie folgt:

Festgestellte Mängel:



Die Wichtigkeit der Strassenkontrollen im Verkehr soll die nachfolgende Tabelle deutlich machen:

Entwicklung der Beanstandungen:

Jahr	Geprüfte Fahrzeuge	Beanstandungen in %
2004	269	12.3
2003	268	16.4
2002	389	14.7
2001	897	18.8
2000	811	16.9
1999	932	14.6
1998	586	11.7
1997	303	14.4
1996	786	8.7
1995	838	8.2
1994	952	10.7

Insgesamt wurden 245 Personenwagen mit Benzinmotor bezüglich ihres Abgasverhaltens untersucht. Davon waren 233 Fahrzeuge mit einem Katalysator ausgerüstet, was einem Anteil von rund **95.1 %** entspricht. Gegenüber der letztjährigen Erhebung ist dieser Anteil erfreulicherweise um rund 0,7 % gestiegen.

Bei rund **8.9 %** der geprüften Personenwagen handelt es sich um Fahrzeuge mit **Selbstzündungsmotor** (Diesel). Auch dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen, was die aktuelle Markttendenz (steigende Anzahl Dieselfahrzeuge) bestätigt.

Motorradkontrollen Hauenstein:

Im Sommer 2004 führte die Polizei Basel-Landschaft drei spezielle Motorradkontrollen auf der vielbefahrenen Hauenstein-Strecke durch. Auch bei diesen Kontrollen waren jeweils Verkehrs-Experten der MFP zur technischen Unterstützung vor Ort.

Von den insgesamt 105 kontrollierten Motorrädern wiesen 15 Fahrzeuge technische Mängel oder unerlaubte Änderungen auf. Diese Fahrzeuge wurden der entsprechenden Motorfahrzeugkontrolle gemeldet und durch diese Stelle zu einer Nachprüfung aufgeboten. In weiteren 27 Fällen erhielten die Halter eine Mängelkarte und mussten die instand gestellten Fahrzeuge bei der Polizei zur Nachkontrolle vorzeigen.

5.5. Fahrzeuguntersuchungen / Expertisen 2004

5.5.1. Unfalluntersuchungen

Die Unfalluntersuchungen werden im Auftrag der Kantonspolizei Basel-Stadt oder der Untersuchungsbehörden des Kantons Basel-Landschaft (Statthalterämter) durchgeführt.

Anhand dieser Untersuchungen wird festgestellt, ob ein technischer Defekt am Fahrzeug den jeweiligen Unfall verursacht hat, wie es die Lenker oft geltend machen. Zudem kann eine entsprechende Fahrzeuguntersuchung bei unklaren Fällen - neben den polizeilich aufgenommenen Spuren und Zeugenaussagen - wichtige Hinweise bezüglich des tatsächlichen Unfallablaufes liefern.

Im Jahr 2004 wurden in der MFP insgesamt **15** Motorfahrzeuge oder Anhänger auf unfallursächliche Mängel untersucht.

Ergebnisse:

Wie bereits in den Vorjahren liessen sich beim überwiegenden Teil der untersuchten Fahrzeuge **keine** unfallursächlichen Mängel feststellen. Insgesamt **10** Fälle mussten eindeutig auf menschliches Versagen zurückgeführt werden. Die Lenker verloren die Kontrolle über ihre Fahrzeuge aufgrund von Fehlbedienungen, Unaufmerksamkeit (Natel, Radio), unangepasster Geschwindigkeit, Alkoholeinfluss, Müdigkeit usw.

In fünf Fällen führten mangelhafte Wartungen zu technischen Defekten und dadurch zu Unfällen mit Sachschäden. Als Ursachen wurden festgestellt: Versäumen von Bremsflüssigkeitswechseln, Nichtausführen von Servicearbeiten und unfachmännisch durchgeführte Reparaturen.

Mit Verwunderung muss festgehalten werden, dass einige dieser Unfälle hätten vermieden werden können, wenn die Lenker die roten Warnleuchten im Armaturenbrett ihrer Fahrzeuge nicht bewusst missachtet hätten!

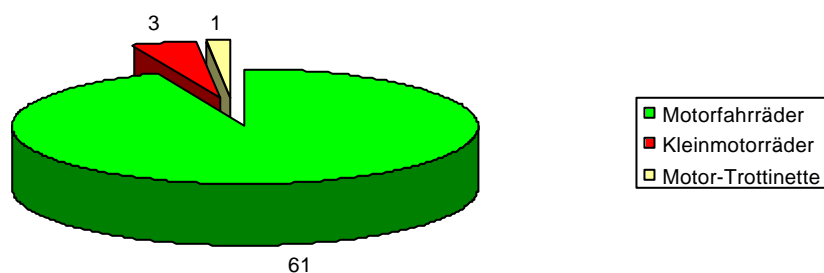
5.5.2 Rekonstruktionen

Neben den technischen Untersuchungen an Unfallfahrzeugen wurden sechs Gutachten erstellt, in denen spezifische Fragestellungen bezüglich des jeweiligen Unfallablaufs zu klären waren. Dabei ging es vor allem darum, aufgrund von Spuren und Schadensbildern die relevanten Ausgangs- und Kollisionsgeschwindigkeiten der beteiligten Fahrzeuge zu berechnen oder unklare Kollisionsabläufe zu rekonstruieren.

5.5.3 Zweirad-Expertisen

Anlässlich verschiedener Verkehrskontrollen konfiszierte die Polizei **Basel-Landschaft** im vergangenen Jahr 65 Zweiräder. Diese wurden in der MFP sichergestellt und im Auftrag der Jugendanwaltschaft oder des zuständigen Statthalteramtes expertisiert, um die Betriebssicherheit zu überprüfen bzw. vorschriftswidrige Änderungen festzustellen.

Zusammensetzung der untersuchten Fahrzeuge:



Im Vergleich zum Vorjahr (49) ist die Zahl der Zweirad-Expertisen um rund ein Drittel angestiegen.

Die im Kanton **Basel-Stadt** anfallenden Zweirad-Expertisen werden durch speziell ausgebildete Beamten des Verkehrszuges der Kantonspolizei Basel-Stadt ausgeführt. Seit 1999 stellt die MFP ihre Räumlichkeiten zur Sicherstellung und Expertisierung der Fahrzeuge zur Verfügung. Im Jahr 2004 wurden insgesamt **148** Zweirad-Überprüfungen durchgeführt.

Speziell ist hier eine neue Fahrzeugart aufgefallen: Trottinette mit Motor. Diese Fahrzeuge werden in verschiedenen Formen zum Verkauf angeboten, obwohl eine Strassenzulassung dieser Geräte aufgrund mangelnder Ausrüstung in der Regel nicht möglich ist.

6. Schlusswort und Ausblick

Die MFP feiert im Jahre 2005 ihr 30-jähriges Bestehen. Seit nunmehr beinahe drei Jahrzehnten ist die MFP für die Sicherheit im Strassenverkehr mitverantwortlich.

Bei den Fahrzeugprüfungen stehen die Betriebssicherheit, die Verkehrssicherheit und der Umweltgedanke im Vordergrund. Bei den Führerprüfungen leistet die MFP einen entscheidenden Beitrag zur Abklärung, ob eine Fahrzeuglenkerin oder ein Fahrzeuglenker die Verkehrsregeln kennt und das Fahrzeug der entsprechenden Kategorie sicher zu führen versteht.

Im weiteren hat die MFP den Auftrag, allen Bürgerinnen und Bürgern zu helfen, mobil zu werden oder zu bleiben. Von entscheidender Wichtigkeit sind dabei die Abklärungen für behinderte und invalide Menschen, mit welchen zusätzlichen Mitteln ihnen die Mobilität wieder erteilt resp. erhalten werden kann.

Für das kommende Jahr sind für die MFP weitere Eckpfeiler von grosser Bedeutung:

- die Realisierung der gemeinsamen Dispo der MFP und der beiden MFKs, die im Berichtsjahr der Firma Networkers SA in Auftrag gegeben wurde.
- die Realisierung der notwendigen zusätzlichen Prüfhalle voraussichtlich im Oberbaselbiet, damit in Zukunft die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Prüfungsintervalle eingehalten und der Fahrzeug-Prüfungsüberhang in einem akzeptablen Zeitraum abgebaut werden kann.

Ausserdem hat sich die MFP bereit erklärt, in Zusammenarbeit mit den Verkehrsabteilungen der Polizei beider Basel, mit den Motofahrzeugkontrollen Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie den Fahrlehrer-Verbänden einen Weiterbildungstag für Delinquenten des Strassenverkehrs (wiederholt verkehrsauffällige Fahrzeuglenker) aufzubauen. Zielsetzung ist es, die Delinquenten-Schulung im Jahre 2006 einzuführen.

Münchenstein, im März 2005

Motorfahrzeug-Prüfstation beider Basel, Münchenstein
Paritätische Betriebskommission

Der Präsident

Die Vizepräsidentin

Jörg Schild
Regierungsrat

Sabine Pegoraro
Regierungsrätin

Bilanz per 31. Dezember 2004

	Vorjahr	Berichtsjahr
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel		
Kassen	16'430.30	12'389.90
Postcheck	34'542.75	35'870.95
Bank-Konto-Krt.	168'486.93	381'433.23
Total Flüssige Mittel	219'459.98	429'694.08
Forderungen		
Debitoren	27'298.00	51'385.00
Eidg. Steuerverwaltung VST	171.35	280.00
Darlehen SV-Service	14'000.00	14'000.00
Transitorische Aktiven	205'241.00	142'653.15
Durchlaufkonto Geld	16'060.00	11'965.00
Total Forderungen	262'770.35	220'283.15
Mobilien	3.00	3.00
Immobilien		
Liegenschaften	8'239'370.95	7'183'918.12
Total Immobilien	8'239'370.95	7'183'918.12
TOTAL AKTIVEN	8'721'604.28	7'833'898.35
PASSIVEN		
Fremde Mittel		
Kreditoren	-82'626.11	-106'465.45
Kto.Krt. Basel-Landschaft ord.	-6'228.17	-27'922.90
Kto.Krt. Basel-Stadt ord.	-140.00	-
Transitorische Passiven	-132'610.00	-199'510.00
Darlehen Finanzverwaltung Basel-Landschaft	-8'500'000.00	-7'500'000.00
TOTAL PASSIVEN	-8'721'604.28	-7'833'898.35

Für die Richtigkeit:

L. Wittwer, Leiter MFP

Münchenstein, im Januar 2005

Betriebsrechnung 2004

Konto- Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2003	Rechnung 2004	Budget 2004
AUFWAND		CHF	CHF	CHF
300.50	Kommissionsentschädigung	2'820.00	2'350.00	3'000.00
301.20	Löhne Verwaltungspersonal	673'734.97	696'102.75	693'000.00
301.30	Löhne technisches Personal	3'808'828.91	4'148'021.64	4'175'000.00
301.90	Lohn Abwart/Reinigungspersonal	155'507.02	127'859.59	140'000.00
303.10	Arbeitgeber-Beitrag AHV/IV/EO	234'754.40	250'121.20	252'000.00
303.50	Arbeitgeber-Beitrag ALV	55'030.45	46'887.65	60'000.00
304.10	Arbeitgeber-Beitrag BVK/PWWK	460'740.25	458'254.45	528'000.00
305.00	Arbeitgeber-Beitrag UVG	8'419.00	8'943.75	10'000.00
306.10	Berufs- und Schutzkleidung	21'364.85	14'744.70	15'000.00
307.30	Teuerungszulagen an Rentner	40'731.80	41'881.50	40'000.00
309.10	Personalschulung inkl. Spesen	99'144.20	98'687.70	100'000.00
309.20	Personalanstellungskosten	6'692.10	904.75	10'000.00
310.10	Büromaterial/Drucksachen/Literatur	44'404.20	32'750.45	55'000.00
311.10	Anschaffung Mobiliar	5'873.70	6'707.50	30'000.00
311.50-1	Anschaffung Maschinen und Werkz.	8'057.90	26'023.50	30'000.00
311.50-2	Anschaffung EDV	170'472.35	96'957.05	100'000.00
311.70	Anschaffung von Fahrzeugen	35'711.15	30'220.00	30'000.00
312.10	Heizmaterial	34'971.70	33'405.45	40'000.00
312.30	Energie und Wasser	56'344.65	51'966.55	65'000.00
313.30	Reinigungs- u. Waschmaterial	7'820.94	9'520.35	12'000.00
314.20	Unterhalt Gebäude und Umgelände	71'656.05	123'186.35	120'000.00
315.10	Unterhalt Mobilien/EDV-Geräte	46'620.35	26'587.37	40'000.00
315.30	Unterhalt Cafeteria	8'963.00	12'908.93	15'000.00
315.50	Unterhalt Maschinen und Geräte	96'462.95	98'809.86	130'000.00
315.70	Unterhalt Fahrzeuge	13'297.30	12'015.35	20'000.00
316.10	Miet- und Baurechtszins	543'326.70	551'660.00	552'000.00
317.10	Spesenentschädigung	13'015.30	12'128.80	20'000.00
318.50-1	Telefongebühren	39'817.20	31'516.20	45'000.00
318.50-2	Porti	24'739.35	31'837.65	27'000.00
318.60	Bank- und PC-Spesen	3'903.85	3'910.45	3'000.00
318.70	Versicherungsprämien	44'378.00	52'297.00	50'000.00
319.50	Mehraufwand Cafeteria	18'964.39	28'675.99	15'000.00
319.90-1	Rechts-/Beratungsaufwand	8'750.00	5'200.00	40'000.00
319.90	Übrige Verwaltungskosten	51'789.03	47'289.90	60'000.00
322.90	Kapitalzinsen	241'048.35	213'019.45	221'000.00
331.00	Abschreibungen	374'200.94	1'055'452.83	530'000.00
TOTAL AUFWAND		7'532'357.30	8'488'806.66	8'276'000.00

Betriebsrechnung 2004

Konto- Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2003	Rechnung 2004	Budget 2004
	ERTRAG	CHF	CHF	CHF
420.00	Bankzinsen	489.60	799.85	2'000.00
427.10	Mietzinsertrag	10'920.00	10'230.00	11'000.00
431.70-1	Prüfgebühren Fahrzeuge	5'674'072.50	6'561'360.00	6'400'000.00
431.70-5	Prüfgebühren Fahrschüler	1'384'517.80	1'412'151.70	1'350'000.00
431.70-7	Einn. aus Typenscheinkontrolle	376'920.00	460'940.30	450'000.00
431.70-9	Einnahmen aus Betriebskontrollen	20'097.40	9'994.80	20'000.00
436.76	Porto- und Telefoneinnahmen	389.00	264.60	1'000.00
436.90	Einnahmen aus Expertisen	33'675.00	30'100.00	22'000.00
439.90	Versch. Verwaltungseinnahmen	45'389.75	21'057.86	30'000.00
460.10	Debitorenverluste	-14'113.75	-18'092.45	-10'000.00
	TOTAL ERTRAG	7'532'357.30	8'488'806.66	8'276'000.00

Für die Richtigkeit:

L. Wittwer, Leiter MFP

Münchenstein, im Januar 2005